

settelen

PERSÖNLICH.

NR. 69 | Herbst 2021



Mit Charme und Glamour

Aygo X Prologue: Stiehlt er 007 die Show?

Fünf Monate im Hotel

Weshalb die Mieter mit der Sanierung ihres Hochhauses zufrieden sind

Transporter tanken Strom

Ford Transit und Toyota Proace gibt es neu als vollelektrische Varianten

Angebot von Settlen

Umzug

Umzüge Schweiz_16

Umzüge international

Lagerhaus_17

Verpackungen aller Art

Packmaterialverkauf

Spezialtransporte

Schreinerei

Busreisen

Transferfahrten

Firmen- und Vereinsausflüge_11

Ein- und Mehrtagesfahrten

Gruppenreisen_11

Limousinenservice

Auto-Center

Toyota_6_15

Ford_12

Isuzu

Occasionen_19

Garagenbetriebe_4

Autowerkstatt_18

Ersatzteillager

Spenglerei

Malerei

Tankstelle

Waschanlage

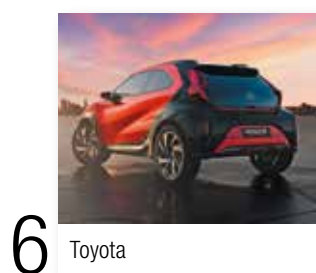
Autovermietung

Personenwagen_11_18

Nutzfahrzeuge_10_18

Spezialfahrzeuge

Inhalt





Sind Sie auch multimobil unterwegs?

Liebe Leserinnen und Leser

Wie sind Sie unterwegs? Wahrscheinlich sind Sie wie ich multimobil. Ich verwandle mich zum Beispiel täglich vom Autofahrer in einen Fussgänger und nutze auch öffentliche Verkehrsmittel. In der Freizeit schwinge ich mich mal auf den Mountainbike-Sattel, erklimme mit allen Vieren eine Felswand oder schnalle mir die Skis mit Fellen unter die Füsse.

Als kundennaher Mobilitätsdienstleister haben wir den Anspruch, Ihnen für alle Ihre Bedürfnisse eine Lösung anzubieten. Ob Sie Fahrzeuge kaufen oder mieten wollen, ob Sie allein oder in grossen Gruppen unterwegs sind, ob Sie Skis oder Velos dabei haben – wir lassen Sie nicht im Stich. Ich glaube, es ist nicht übertrieben zu sagen: Bei uns finden Sie schon im ersten Anlauf, was Sie brauchen. Auch wenn die Lösung so unkonventionell ist wie die des Ehepaars Kessler: Sie machten mit einem unserer Lieferwagen Veloferien (Seite 10). Weitere Lösungsvorschläge für Ihre **Velo- oder Skiausflüge** finden Sie auf Seite 11.

Nachdem die Elektrifizierung des Privatverkehrs Fortschritte macht, sind nun die Nutzfahrzeuge an der Reihe. In dieser Nummer präsentieren wir Ihnen die **elektrischen Lasttiere** von Toyota (Seite 7) und Ford (Seite 13). Auch unter unseren Mietfahrzeugen stehen Ihnen immer mehr emissionsarme Fahrzeuge zur Wahl (Seite 18). Derweil hat sich unser Haushistoriker Mike Gosteli der Entwicklung des Explosionsmotors befusst. Das erstaunliche Resultat seiner Recherche lesen Sie auf den Seiten 8 und 9. Hier sei nur so viel verraten: Das **Wallis** spielte bei der Entwicklung des Wasserstoffmotors eine Rolle!

Mich freut es, dass die Fahrzeuge von Toyota immer wieder die **Anerkennung der Fachwelt** gewinnen. Eine 59-köpfige Jury von Automobil-Journalistinnen und -Journalisten aus 22 Ländern hat unter den PKW-Neuheiten das Auto des Jahres 2021 gewählt. Es ist der Toyota Yaris! Damit gewinnt die neueste Generation des Kleinfahrzeugs die prestigeträchtigste und begehrteste Auszeichnung in der Automobilwelt, die seit 1964 verliehen wird.

Das ist zwar eigentlich schon genug des Ruhmes. Trotzdem habe ich für das Auto des Jahres 2022 bereits einen aussichtsreichen Kandidaten entdeckt: den neuen **Aygo X Prologue** (Seite 6). Der kleine Flitzer sieht nicht nur blendend aus, er hat auch einige sehr nützliche Funktionen wie eine integrierte Velohalterung. Hoppla, da hat also noch jemand an unsere multimobilen Kundinnen und Kunden gedacht!

Herzlich
Ihr Stephan Settelen

Lorenz Schweizer

Funktion: Leiter Autohandel und Garagenbetriebe, Mitglied der Geschäftsleitung

Alter: 56

Bei Settelen seit: Oktober 2021

Hobbys: Familie, Reisen, Genussfahrten auf dem Motorrad, Sport, Kultur und Digitalisierung

Lebensmotto: Man hat nie ausgelernt, egal wie alt man ist

Lieblingsfahrzeug: Oldtimer mit Charakter, u. a. meine Condor A580, ein Motorrad der Schweizer Armee mit Baujahr 1954

Mein Traum: Vollends zufriedene Kunden und Kundinnen, zahlreiche Settelen-Fahrzeuge auf den Strassen und ein top kompetentes Dienstleistungsteam

„Den Trend zum Mieten und Sharing werden wir vermehrt aufgreifen.“

Lorenz Schweizer
Leiter Autohandel und Garagenbetriebe

Zurück zu den Kunden

Der neue Leiter Autohandel und Garagenbetriebe kennt zwar die Schweizer Automobilbranche wie seinen Hosensack, doch hat er einen gesunden Respekt vor seiner Aufgabe, den Ansichten seiner Mitarbeitenden und der Tradition des Unternehmens. Mit der Stelle bei Sattelen kehrt Lorenz Schweizer zu seinen Wurzeln zurück – und damit zu den Kundinnen und Kunden.

Angefangen hat die Berufskarriere von Lorenz Schweizer im damaligen Garagenbetrieb seiner Eltern im Emmental. Sass er nicht gerade in der Schule oder an den Hausaufgaben, betankte er Autos und reinigte Windschutzscheiben. «Mir gefiel es, mit den Menschen in Kontakt zu kommen», erzählt er.

Aufbauend auf diesen frühen Anfang hat er im Autogewerbe quasi alles gemacht, was man in der Branche machen kann. Nach der Lehre als Automechaniker (heute: Automobil-Mechatroniker) machte er die Meisterprüfung im Automobilgewerbe für den kaufmännischen Bereich, anschliessend bildete er sich stetig im Automobilgeschäft weiter. Lange Jahre war er für ein grosses, schweizerisches Autohandelsunternehmen tätig und hat dort in verschiedenen leitenden Funktionen im Import- und Retail-Geschäft gearbeitet. Unter anderem hat er die Marke Škoda mitaufgebaut. Angesprochen auf diesen durchschlagenden Erfolg, meint er bescheiden: «Dazu braucht es immer ein ganzes Team!»

Vom Kahn auf den Kutter

Nicht, dass er zwischendurch auch mal etwas anderes ausprobieren wollte. So machte er einen Abstecher zur Armee, wo er als Berufsoffizier arbeitete. Doch da hat ihm dann schnell gefehlt, was ihm so wichtig ist: die Kundennähe und die damit verbundenen Prozesse und Leitungsaufgaben.

Seit 15 Jahren wohnt Schweizer in der Agglomeration von Basel. Nun wagt er den Schritt vom Leiter Aftersales von mehreren Garagen zum Chef eines kleineren Teams bei Sattelen. Ein Rückschritt? Schweizer: «Ich würde sagen, es ist ein Schritt zurück, einerseits zu meinen eigenen Wurzeln im Garagenbetrieb, andererseits ein Schritt näher zu den Kundinnen und Kunden.» Er vergleicht das Grossunternehmen mit einem schweren Kahn, der beim Manövrieren etwas träge agiert. «Hier bei Sattelen hingegen ist es eher wie auf einem wendigen Kutter», sagt Schweizer, «da kann man einfacher den Kurs ändern und auch mal rasch etwas Neues ausprobieren.»

Ideen mit Zukunft

Schweizer hat denn auch schon konkrete Ideen, wie er auf die Veränderungen im Autohandel reagieren will. «Den Trend zum Mieten und Sharing werden wir vermehrt aufgreifen, ohne den angestammten Verkauf zu vernachlässigen. Zum Glück vertreten wir hier die Automarken Toyota, Ford und Isuzu, die alle ein hohes Zukunftspotential haben.» So will er für bestimmte Branchen in der Stadt Basel flexible Mobilitätsangebote und Rundum-Sorglos-Pakete anbieten.

Das Gebrauchtwagen-, das Mietwagen- und das Karosseriegeschäft möchte er als wichtige Standbeine von Sattelen weiter ausbauen. «Auch für Reparatur- und Wartungsarbeiten sind wir mit dem Mehrmarkenlabel «le Garage» optimal für die Zukunft gerüstet», findet Schweizer.

Eine weitere Idee sind smarte Reparaturen. «Es gibt heute Lösungen, wie wir Schäden am Fahrzeug schnell und kostengünstig reparieren können», erklärt er. Denn oft ist das Ersetzen ganzer Komponenten – wie zum Beispiel einer Windschutzscheibe – nicht nachhaltig und verursacht der Kundschaft beziehungsweise den Versicherungen hohe Kosten. Die smarte Scheibenreparatur hingegen schafft da allen Seiten einen Vorteil – auch der Umwelt.



Zurück zu den Wurzeln: In seiner Jugend half Lorenz Schweizer in der Garage seiner Eltern und liebte den Kontakt mit den Leuten

Offenes Ohr

Neben den kurzen Entscheidungswegen schätzt Schweizer auch die familiäre Atmosphäre bei Sattelen. Als neuer Vorgesetzter will er deshalb erst einmal gut zuhören, was die Mitarbeitenden für Erfahrungen im Betrieb und im Kundenkontakt gesammelt haben. Und er will wissen, wo allenfalls der Schuh drückt und welche Ideen es für die Weiterentwicklung des Betriebs gibt. Rasch möchte er auch die langjährige Kundschaft und deren Mobilitätsbedürfnisse kennenlernen. Respekt flösst ihm die Tradition des Unternehmens ein: «Sattelen ist ein grosser Name hier in Basel. Es ehrt mich, hier arbeiten zu dürfen.»



Aygo X Prologue: Der selbstbewusste Kleine

Die neue Edition des Aygo kommt ganz anders daher als der Vorgänger. Der Kleinstwagen trumpft auf mit seiner augenfälligen Erscheinung und seiner sportlich-dynamischen Ausstrahlung. Ein Cityflitzer im SUV-Look, der auch abseits von Strassen eine gute Figur macht.

Auch kleine Autos können ein grosses Selbstbewusstsein haben. Dies beweist der neue Toyota Aygo X Prologue, der Weltpremiere feiert. Die kommende Edition des Aygo definiert den Kleinstwagen neu: Ein markantes Design kombiniert mit kompakten Massen verleiht dem Cityflitzer einen ganz besonderen Look. Sein zweifarbiges Kleid sticht sofort ins Auge, ebenso die zu einer Linie verbundenen Scheinwerfer, die ihn auch in der Nacht zu einem Hingucker machen. Zum einzigartigen Lichtdesign des Aygo X Prologue gehören auch die hexagonalen Nebelscheinwerfer. Die markante Front der Karosserie wird ergänzt durch einen grossen Kühlergrill und einen Unterfahrschutz.

Der Wagen ist mit grossen Reifen und einer hohen Bodenfreiheit ausgestattet. Dank der hohen Fahrposition behält man stets den Überblick und fährt mit grossem Komfort. Seine Sportlichkeit stellt der Aygo X Prologue mit der keilförmigen Dachlinie zur Schau. Die ausziehbare Velohalterung am Heck erweitert die Möglichkeiten für Abenteuer. Besondere Momente oder schöne Landschaften hält die vorne am Aussenspiegel montierte Action-Kamera fest.

Den fünftürigen Mini-SUV für die Stadt entwickelte ein Team des Toyota-Designzentrums ED2 in Frankreich. Das Team wollte mit dem neuen Aygo der Mentalität junger, urbaner Europäer gerecht werden. Sie verlangen Individualität, um ihre Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen und wollen Spass hinter dem Steuer. Ian Cartabiano, Chef des ED2-Designzentrums, sagt über den Aygo X Prologue «Er ist ein mutiges Beispiel dafür, wie viel Persönlichkeit ein kleines Auto haben kann.»

Der Toyota Aygo X Prologue ist ab Januar 2022 bei Settelen erhältlich.

Schicke Farbe:
Die eingestreuten blauen Metallic-Flocken verleihen dem roten Lack Glamour





Proace und Proace City tanken Strom

Die beliebten Transportfahrzeuge Proace und Proace City gibt es neu als vollelektrische Modellvarianten. Damit bieten sie eine im Betrieb emissionsfreie Alternative für den gewerblichen Einsatz. Punkto Ladevolumen und Leistung sind sie ebenso stark wie bei den tiefen Unterhaltskosten.

Die Auswahl an vollelektrischen Fahrzeugen für den gewerblichen Einsatz nimmt laufend zu. Zu dem seit einiger Zeit erhältlichen Proace Electric gesellt sich in diesem Herbst der kleine Bruder Proace City Electric.

Der Proace Electric zeichnet sich durch seine Ladekapazität von 1000 kg und ebenso viel Anhängelast aus. In der Langversion fasst die Ladefläche ein Volumen von 6,1 m³, das mit der Option Smart Cargo auf grossartige 6,6 m³ ausgedehnt werden kann – dies bei einer maximalen Ladungslänge von 4 m.

Bei den Batterien stehen zwei Grössen zur Wahl: 50 kWh mit einer Reichweite von 230 km und 75 kWh mit einer Reichweite von 330 km. Dies ist deutlich mehr als die 45 km, die gemäss Toyota im Durchschnitt von Gewerbetunden pro Tag zurückgelegt werden. Somit muss die Batterie in der Regel nicht jeden Tag aufgeladen werden. Das Auf-

laden selbst geht schnell: An der Wallbox dauert es 4,6 mit der kleinen und 6,9 Stunden mit der grossen Batterie. Um die Qualität und Dauerhaftigkeit der Batterie zu unterstreichen, gewährt Toyota Garantie für acht Jahre oder auf 160 000 km.

Mit den drei Fahrmodi lassen sich Kraft und Drehmoment einstellen: Vom sparsamen Eco-Modus bis zum Power-Modus mit der maximalen Motorenleistung von 136 PS/100 kW und 260 Nm. Den Proace Electric gibt es vorerst als Kastenwagen in den Längen Medium (5 m) und Long (5,3 m), jeweils mit einer oder zwei Schiebetüren.

Der kleine und wendige Bruder Proace City Electric bietet dieselbe Motorenleistung wie der Proace Electric. Mit seiner 50 kWh Batterie fährt der Proace City Electric bis zu 280 km weit. Sein Ladevolumen liegt bei 4,4 m³ bei einer Zuladung von bis zu 800 kg und einer maximalen Anhängelast von 750 kg. Den Kleintransporter bietet Toyota in den Längen Standard (4,4 m) und Long (4,75 m) an.

Beide Elektrofahrzeuge glänzen mit tiefen Energie-, Steuer- und Wartungskosten. Das spart täglich bares Geld. Und da sie leise sind und auch sonst im Betrieb nur wenige Emissionen verursachen, verbessert sich zudem die Umweltbilanz des Betriebs. Da freuen sich doch alle!

Der Toyota Proace Electric und der Toyota Proace City Electric sind ab sofort bei Settelern erhältlich.



Yaris Cross: Neue Adventure Edition

Der neue Yaris Cross steht bei Settelern zum Probefahren bereit. Das kompakte SUV ist länger, breiter und höher als der konventionelle Yaris. Zu seinen Qualitäten gehören ein sportlich-athletischer Look, mehr Bodenfreiheit, eine höhere Sitzposition sowie ein voluminöser Innenraum. Auch steht ein intelligenter Allradantrieb zur Wahl.

Zur eleganten Standardvariante gesellt sich neu die Adventure Edition. Zur Zusatzausstattung des kleinen Alleskönners gehören ein Unterfahrschutz vorne, eine Schutzplatte am hinteren Stossfänger, eine silberfarbene Dachreling und dunkelgraue 18-Zoll-Leichtmetallfelgen. Innen gibt es Klavierlackelemente, einen schwarzen Dachhimmel, Teilledersitze im Adventure-Design und eine Dekorlinie in warmer Goldfarbe. Leder kommt am Lenkrad und am Schalthebel zum Einsatz.



Der Landsegler von Simon Stevin, um 1600
(Künstler unbekannt; nach einem Kupfer-
stich von Jacques de Gheyn)

Dampf, Wind, Wasserstoff – Pioniertaten auf dem Weg zum Automobil

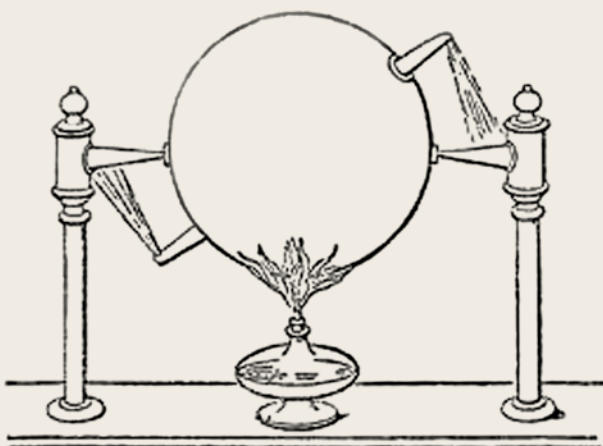
Vor 100 Jahren plante Settelen die Anschaffung des ersten Autocars. Aus diesem Anlass werfen wir einen Blick auf einige wichtige und weniger wichtige Entwicklungsschritte des Automobils, die letztlich zu seinem Siegeszug im 20. Jahrhundert führten.

Von Mike Gosteli

Wohl kaum eine andere technische Errungenschaft hat so viele Väter (und kaum eine überlieferte Mutter) wie das Automobil. Grundvoraussetzung war die Erfindung des Wagenrades. Ab etwa 4000 v. Chr. entwickelte es sich etwa gleichzeitig in Kulturen Europas, Vorderasiens und Nordafrikas. Unzählige Innovationen waren notwendig – nicht nur im 19. Jahrhundert – bis aus dem Rad ein modernes Auto werden konnte. Im Folgenden thematisieren wir einige Pioniertaten, die fast in Vergessenheit geraten sind.

Wärme­kraft­ma­chine und Weihwasser­au­to­mat

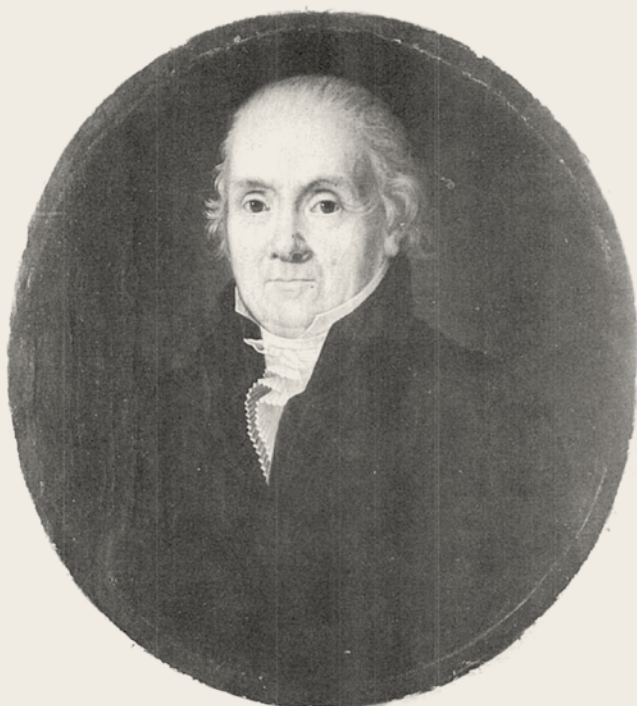
Einen ersten wichtigen Entwicklungsschritt lieferte Heron von Alexandria († nach 62). Er entwarf und dokumentierte die erste bekannte Wärme­kraft­ma­chine der Geschichte, die schon Grundelemente des heutigen Automobilmotors enthielt. Beim nach ihm benannten Heronsball gelangt Dampf aus einem beheizten Wasserkessel in eine drehbar gelagerte Kugel mit zwei Austrittsdüsen. Wenn der Dampf durch die beiden Düsen verlässt, entsteht ein Rückstoss, der die Kugel in Drehung versetzt. Technisch gesehen handelt es sich um eine Reaktionsturbine. Seine Erfindung hatte in der Antike leider keinen praktischen Nutzen und wurde als Kuriosum angesehen. Damals sollten Erfindungen nicht die Arbeit erleichtern, sondern Kriege entscheiden. Erst im 18. Jahrhundert bewies Herons Erfindung ihren praktischen Nutzen: im Bergbau sowie in der Textilindustrie kamen erste stationäre Dampfmaschinen zum Einsatz. Und ab 1801 beförderten Dampfomnibusse Passagiere durch London. Nebenbei bemerkt gilt Heron auch als Erfinder des ersten Verkaufsautomaten der Welt. Er beschrieb die Konstruktion eines Weihwasserautomaten, bei dem das Gewicht einer eingeworfenen Münze das geweihte Nass durch ein Metallrohr nach oben drückte. Auch dieser Erfindung war kein Erfolg beschieden.



Der Heronsball

Autos mit Windkraft

Im ausgehenden 16. Jahrhundert wurde der Wind als Antrieb für Landfahrzeuge zu einem Thema. Berichte von Kaufleuten über Landsegler in China erreichten Europa. Dies inspirierte zahlreiche Tüftler zu wildesten Konstruktionen. Am meisten Aufsehen erregte der flämische Mathematiker und Erfinder Simon Stevin (1548–1620), der für Prinz Moritz von Oranien ein Fahrzeug mit Segeln bauen liess. Belegt ist, dass Stevin ungefähr im Jahr 1600 sein Gefährt mit «seinem» Prinzen und 26 anderen Edelleuten für eine längere Fahrt an der Küste von Scheveningen und Petten benutzte. Der Landsegler wurde allein vom Wind angetrieben und soll eine Geschwindigkeit erreicht haben, welche die von Pferden überstieg. Das Fahrzeug legte in weniger als zwei Stunden eine Strecke von etwa 95 km zurück. Es war damit schneller als die Dampfeisenbahn des 19. Jahrhunderts!



Isaac de Rivaz im Alter von 66 Jahren; gemalt von Antoine Hecht (1827)

Es knallt im Wallis

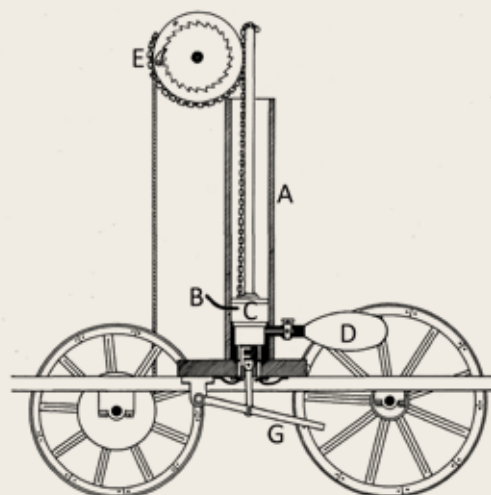
Heute fast vergessen ist ein Walliser Meilenstein in der Entwicklung des Automobils: zu Beginn des 19. Jahrhunderts setzte weltweit der erste echte Verbrennungsmotor auf den Strassen des Bergkantons ein Gefährt in Bewegung! Als Energie diente ihm Wasserstoff. Konstrukteur des knallenden Fahrzeugs war der Politiker und Unternehmer Isaac de Rivaz (1752–1828). 1804 baute er ein erstes unausgeglichenes Modell, das ihm um die Ohren flog. «Der Kolben wurde gegen die Wand geschleudert, wo er den Putz entfernte.» Nach diesem einschneidenden Erlebnis entwickelte de Rivaz seinen Motor weiter und liess ihn 1807 beim französischen Innenministerium patentieren. Er sollte «verschiedene Maschinen in Gang [...] setzen und den Dampf [...] ersetzen». Im gleichen Jahr baute er sein erstes Gefährt zusammen. Hauptteil seines Motors war ein grosser, senkrecht gestellter Zylinder, der einen Kolben und eine Brennkammer enthielt. Ein kleiner Ladekolben versorgte den Zylinder mit Wasserstoff, der aus der Destillation von Kohle gewonnen wurde. Aus der Umgebungsluft wurde dem Wasserstoff Sauerstoff zugeführt. Von Hand ausgelöste Zündungen liessen das Gasgemisch explodieren, das dadurch den Kolben im Zylinder nach oben trieb. Auf diesem war eine Zahnstange befestigt, deren

Zähne beim Herabfallen des Kolbens in ein Zahnrad griffen. Dieses Zahnrad trieb dann über eine Kette ein Räderpaar an. Präsentationen seines Autos waren nicht von Erfolg gekrönt, weil die Zündungen der Maschine zu unregelmässig waren.



Ausschnitt aus dem ersten Patent von de Rivaz für einen Explosionsmotor (1807)

De Rivaz liess sich nicht unterkriegen. 1813 baute er ein über 6 Meter langes Gefährt mit einem 1,50 m hohen Zylinder und lieferte in Vevey eine spektakuläre Vorführung. 25 von Hand ausgelöste Zündungen liessen den Wagen im Schrittempo über hundert Meter rollen. Nach zwei weiteren Detonationen blieb das Fahrzeug stehen. Eine gebrochene Übertragungskette brachte das Experiment in Vevey zum Stillstand. Nach dieser ersten Fahrt eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor in der Technikgeschichte hatte Isaac de Rivaz genug und brach sein ruinöses Unterfangen ab. Es sollte noch gut zwei Jahrhunderte dauern, bis die Entwicklung des Wasserstoffmotors soweit war, dass er zu einem Hoffnungsträger in der aktuellen Klimadiskussion werden konnte.



Schema des de Rivaz-Motors (Patentzeichnung): A = Zylinder, B = Zünder, C = Kolben, D = Ballon mit Wasserstoff, E = Sperrklinke, F = Gegenkolben für Luftein- und Abgasauslass, G = Hebel zum Bedienen des Gegenkolbens



Veloferien: Immer dem schönen Wetter nach

Nicht nur für Handwerker: Mit den Nutzfahrzeugen von Settelen kann man auch ganz bequem Veloferien machen. Frau Kessler und ihr Mann verbrachten mit dem gemieteten Ford Transit Connect eine wunderbare Woche in der Region um den Neuenburgersee. Hier ihr Bericht.

«Für unsere Ferien im August suchten wir ein bequemes und kostengünstiges Fahrzeug, in dem wir unsere Velos und das Gepäck transportieren konnten. Wir wollten diesmal ohne öffentliche Verkehrsmittel reisen.

Bei den üblichen Autovermietungen gab es leider keine befriedigende Auswahl. Schliesslich stiessen wir auf das Angebot von Settelen. Wir entschieden uns für einen Ford Transit Connect, ein kleines Nutzfahrzeug mit genügend Laderaum für zwei Velos. Das Schöne an solch einem Fahrzeug ist, dass man so viel Gepäck mitnehmen kann, wie man möchte, und man für jedes Wetter gewappnet ist.

Unsere Reise ging an den Neuenburgersee. Die Velos liessen wir jeweils über Nacht im Auto, so konnten wir morgens einfach zu unserem Ausgangspunkt fahren und loslegen. Da das Wetter in dieser Woche etwas unbeständig war, folgten wir mit dem Auto der Schönwetterzone, einmal bis ins Bernbiet hinein – und hatten so grösstenteils regenfreie Touren. Es waren lustige Momente, wenn wir nicht wie die anderen Touristen mit ihren schicken Autos vorfuhrten, sondern wie zwei Handwerker an unserem Kleintransporter hantierten.

Am Anfang war es etwas ungewohnt, dass wir uns beim Rückwärtsfahren komplett auf die Seitenspiegel verlassen mussten. Der geschlossene Laderaum hat aber den Vorteil, dass niemand sieht, was man geladen hat. Das hält Langfinger ab!

Insgesamt finden wir den Ford Connect in der Mietwagenflotte eine super Sache! Er ist klein, handlich und total praktisch zum Laden. Wir sind begeistert und werden das Ganze so bald wie möglich wiederholen. Mal schauen, wo es uns beim nächsten Mal hinführt.»

C. Kessler, Oberwil

Rückmeldung erwünscht

Schreiben Sie uns ebenfalls über Ihre positiven Erfahrungen mit unseren Mietfahrzeugen. Und sollten Sie etwas weniger Erfreuliches erlebt haben, so sagen Sie es bitte uns persönlich. So können wir gemeinsam nach einer Lösung suchen!

automiete@settelen.ch





Bequem reisen mit Velo und Skis

Fahren Sie lieber Ski oder Velo? Treiben Sie lieber allein, mit der Familie oder mit einem Verein Sport? Sind Sie lieber nur einen Tag unterwegs oder eine ganze Woche? Was auch immer Ihre Vorlieben sind: Settelen bietet die passende Transportlösung für sportliche Ausflüge an.

Mit der Familie

Wer für ein Wochenende oder länger ein Fahrzeug mietet, bekommt auf Wunsch den Skiträger gratis dazu. Ebenso attraktiv ist unser Angebot für Biker: Unsere Veloträger tragen bis zu 60 Kilogramm. Damit können Sie für CHF 20.–/Tag oder CHF 80.–/Woche

vier normale Velos oder zwei E-Bikes transportieren. Voraussetzung für die Montage ist eine Anhängerkupplung, die zum Beispiel unsere Mietfahrzeuge RAV 4 (5 Plätze) und Proace City Verso (7 Plätze) haben.

Mit Freunden und Kleingruppen

Für fünf Personen mit Gepäck und Velos eignet sich unser RFV-Tourbus. Dank Anhängerkupplung und mit Veloträger kann er vier normale Velos oder zwei E-Bikes transportieren, während weitere Velos im Gepäckraum Platz finden. Für Gruppenausflüge mit bis zu 21 Personen eignet sich unser Midibus. Der Mercedes Sprinter darf mit einem Führerausweis der Kategorie D selbst gefahren werden. Für Skis und Gepäck bieten wir unseren Kleinanhänger mit max. 520 kg Nutzlast an.

Mit der Firma oder dem Verein

Für grössere Gruppen von Sportfans steht Ihnen unsere ganze Flotte von professionell chauffierten Bussen zur Verfügung – vom 16- bis zum 52-Plätzer. Während die Skis

bequem im Kofferraum Platz finden, braucht es für die Fahrräder unseren Anhänger. Er bietet 30 normalen Velos oder fast so vielen E-Bikes Platz – perfekt für Betriebsausflüge und Team-Events. Wie wärs, sich bequem auf den Gotthard chauffieren zu lassen und dann mit dem Velo runterzubrausen?

Jetzt unter der Rubrik **Autovermietung** Angebot checken oder unter der Rubrik **Carreisen** Offerte verlangen:
www.settelen.ch





Neuer Fiesta: Das Auto für jeden Stil

Die nächste Generation des Fiesta steht in den Startlöchern. Der preislich attraktive Kleinwagen hat ein Facelifting bekommen und bietet aktuelle Assistenz- und Smartphone-Lösungen. Ins Auge sticht die Vielfalt an Modellvarianten, mit denen sich das Fahrzeug dem persönlichen Stil anpassen lässt.

Elegant, sportlich oder abenteuertauglich? Dank seiner Vielfalt an Versionen lässt sich der neue Fiesta ganz nach den persönlichen Vorlieben trimmen. Die elegant-komfortable Linie nennt sich Titanium, die sportliche ST-Line und die abenteuertaugliche Active. Aber damit noch nicht genug: Jede Linie gibt es zusätzlich noch in einer X- und einer Vignale-Ausstattung. Neben diesen höherwertigen Versionen stehen die preislich sehr attraktiven Einstiegsversionen Trend (ab CHF 16 250.–) und Cool & Connect (ab CHF 17 900.–) zur Wahl.

Zwei der vier zur Wahl stehenden Antriebe bieten ein Mild-Hybrid-System, das geringeren Verbrauch und reduzierte Abgasemissionen mit einem Plus an Fahrspaß verbindet: Die Technologie verbessert die Treibstoff-Ef-



Mehr Komfort dank grossem digitalem Display und zahlreichen Assistenzsystemen

fizienz ebenso wie das Ansprechverhalten des Gaspedals. Dabei arbeitet sie Hand in Hand mit dem hochmodernen Powershift-7-Gang-Automatikgetriebe, das dank Doppelkupplung ebenso schnelle wie ruckfreie Schaltmanöver ermöglicht und auf diese Weise den Fahrkomfort steigert. Die Leistung der Motoren reicht von 55 kW/75 PS bis zu 114 kW/155 PS. Der in Deutschland gebaute Drei- oder Fünftürer zeichnet sich durch sein kraftvolles Design aus. Prägendes Element der aufgewerteten Karosserie ist die neu gestaltete Motorhaube. Am gegenüber früheren Versionen grösseren Kühlergrill zeigen sich die Unterschiede der Modell-Versionen. So weist zum Beispiel die abenteuertaugliche SUV-Variante Active vertikale Kühlergrill-Zierleisten in hochglänzendem Schwarz sowie kraft-

voll ausgebildete Lufteinlässen an der Seite auf. Auch die serienmässigen LED-Scheinwerfer tragen mit ihrer schlanken, horizontal gestreckten Form zum starken Auftritt des überarbeiteten Fiesta bei.



Abenteuertauglich: Der Fiesta in der Ausstattung Active mit kraftvollem Ausdruck und erhöhter Bodfreiheit

Ein weiteres Novum ist die 12,3 Zoll grosse digitale Instrumententafel, welche hohen Bedienkomfort bietet. Neu für die Fiesta-Baureihe sind auch die zahlreichen Assistenzsysteme wie die Falschfahr-Warnung oder der Warner für lokale Gefahren. Mit der Ford-App lassen sich Tankinhalt, Reifendruck, Motoröl und weiteres checken.

Der neue Ford Fiesta ist ab sofort bei Settelen erhältlich.



Der vollelektrische Transit ist da!

Auch im Bereich Nutzfahrzeuge wächst die Modellpalette an Hybrid- und Elektrofahrzeugen munter weiter. Neu bietet Ford den legendären Transit auch in einer rein elektrisch angetriebenen Ausführung an. Gewerbetreibende können damit wirkungsvoll etwas für die Umwelt tun und gleichzeitig von praktischen Extras profitieren.



Leise und umweltschonend: Der E-Transit entlastet geplagte Städte

Der intelligent gestaltete E-Transit bietet emissionsfreies Fahren kombiniert mit der Leistungsfähigkeit dieses legendären

Nutzfahrzeugs. Die Batterie sitzt unter der Hauptkarosserie und lässt so maximalen Platz auf der Ladefläche. Wie das konventionelle Modell gibt es auch den E-Transit in drei Längen und zwei Dachhöhen – der Laderaum fasst von 9,5 bis zu 15,1 Kubikmetern Volumen und ermöglicht eine Zuladung von bis zu 1616 Kilogramm. Hecktüren in voller Höhe und die optional elektrisch betriebene Seitentür erlauben ein müheloses Be- und Entladen. Die Reichweite des E-Transit liegt bei 350 Kilometern.

Steckdose an Bord

Im Vergleich zu Dieselfahrzeugen punktet der E-Transit nicht nur in Sachen Umwelt, sondern auch mit tiefen Betriebskosten. Der E-Transit hat eine geringere Anzahl beweglicher Teile, die dem Verschleiss ausgesetzt sind. Über einen Zeitraum von drei Jahren hinaus betrachtet, ist ein Elektrofahrzeug in der Regel günstiger in der Wartung als ein Dieselfahrzeug. Dies trägt dazu bei, Ausfallzeiten zu minimieren. Gegenüber einem Dieselfahrzeug sind so Einsparungen von bis zu 40 % möglich – dies bei erhöhter Produktivität.

Zu den beachtenswerten Extras des E-Transit gehört das auf Wunsch erhältliche Pro Power Onboard. Das Zubehör versorgt eine 230-Volt-Steckdose mit 2,3 kW Leistung aus der Fahrzeugbatterie. Damit können Bohrmaschinen, Sägen, Laptops oder andere Geräte einfach mit Strom versorgt werden. So spart man sich ein benzingetriebenes Elektro-Aggregat und schont gleich noch einmal die Umwelt.

Immer einsatzbereit

Für grössere Flotten bietet Ford Telematik-Lösungen an. Das Verwaltungs-Tool ermöglicht es, den Zustand der Fahrzeuge schnell zu überprüfen und Probleme frühzeitig zu identifizieren. Damit kann der Ausfall von Fahrzeugen verhindert und die Produktivität abermals gesteigert werden.

Im laufenden Jahr testet Ford den neuen E-Transit zusammen mit ausgewählten Gross-



Immer Strom dabei: Dank der integrierten Steckdose kann man sich ein Aggregat sparen

kunden in Europa. Als Testfahrzeuge kommen unterschiedliche Varianten zum Einsatz, darunter Fahrgestelle mit Kühl- und Kofferaufbauten sowie Kipper und Pritschenfahrzeuge. Die Umbauten spiegeln die komplexen Anforderungen wider, die Nutzfahrzeuge seit je im Arbeitsalltag erfüllen müssen. Auf Basis der Rückmeldungen der Erstanwender wird Ford Details des E-Transits anpassen, bevor er auf den Markt kommt.

Der Ford E-Transit ist ab 2022 bei Settelen erhältlich.

Gratis-Lichtkontrolle

4. Oktober bis 17. Dezember 2021

Immer wieder stellen die Fachleute von Settelen fest, dass Autos mit defekten oder schlecht eingestellten Scheinwerfern unterwegs sind. Zum Herbstanfang offeriert Settelen eine kostenlose Kontrolle für Fahrzeuge aller Marken. Schauen Sie kurz an der Türkheimerstrasse 17 vorbei!



Checkliste Herbst/Winter

Winterreifen montieren

Die Saison für Winterreifen dauert von Oktober bis Ostern, das ist die O-bis-O-Regel.

Gegen Frost wappnen

Geben Sie rechtzeitig Frostschutzmittel ins Kühl- und Scheibenwischwasser.

Eiskratzer kaufen

Taugt Ihr Eiskratzer noch? Wenn nein, kümmern Sie sich frühzeitig um Ersatz.

Auto für alle Fälle ausrüsten

Legen Sie Schneeketten, Decken und Handschuhe ins Auto. So sind Sie gut gewappnet, falls Sie vom Schneefall überrascht werden oder gar eine Panne erleiden.

Fahrweise anpassen

Bei Schnee und Matsch Geschwindigkeit reduzieren und genug Abstand halten. Frostwarnung des Fahrzeugs beachten.

Scheinwerfer kontrollieren

Prüfen Sie selbst die Funktionsfähigkeit und Einstellung Ihrer Scheinwerfer oder kommen Sie zu unserer Gratis-Lichtkontrolle.

Wintercheck machen lassen

Wir testen umfassend die Betriebssicherheit und den Komfort von Autos aller Marken.

Nutzen Sie unser Angebot für nur 69 Franken!

Winterräder-Angebot

Toyota	Komplettrad Preise ab	Dimensionen Reifen	Felgen		Reifenmarken				Esa-Tecar
			Alu	Stahl	Bridgestone	Michelin	Continental	Dunlop	
Aygo **B40	ab 150.- *	165/65 R14		60.-		137.-	123.-	125.-	105.-
CAMRY AXVH71 ab 2021	ab 565.-	215/55 R17	400.-		218.-	250.-	246.-	197.-	182.-
C-HR alle	ab 560.-	215/60 R17	400.-	130.-	192.-	230.-	212.-	223.-	178.-
Corolla HB/TS alle	ab 560.-	225/ 45R 17	400.-		163.-	185.-	175.-	168.-	156.-
Corolla HB/TS 1.2 & 1.8	ab 310.-	205/55 R16		175.-	150.-	175.-	158.-	173.-	138.-
Prius Plug-in ZVW52	ab 360.-	195/65 R15	220.-		107.-	129.-	110.-	122.-	92.-
Prius+ Wagon ZVW40	ab 310.-	205/60 R16	240.-	130.-	146.-	185.-	163.-	170.-	135.-
ProAce City & Verso (Stahl)	ab 340.- *	215/65 R16		137.-	215.-		232.-		
ProAce City & Verso (Alu)	ab 600.- *	215/60 R17	500.-		220.-	238.-	245.-		
RAV 4 *XA*5 ab 2019	ab 560.-	225/65 R17	400.-		245.-		265.-	240.-	
RAV 4 PHEV	ab 660.-	225/60 R18	460.-		280.-	302.-	298.-		
Yaris **P **11 New 2020	ab 340.-	185/65 R15	300.-		102.-	123.-	117.-	129.-	98.-
Yaris **P130 inkl. Hybrid	ab 330.-	175/65 R15	150.-	90.-	102.-	120.-	112.-	120.-	96.-
Yaris Cross New 2021	ab 460.-	205/65 R16	270.-		107.-	129.-	110.-	122.-	92.-
Yaris Cross New 2021	ab 560.-	215/55 R17	370.-		218.-	250.-	246.-	197.-	182.-
Ford Fiesta	ab 430.-	195/45 R16	175.-		160.-	180.-	186.-	177.-	
Ford Fokus	ab 410.-	205/55 R16	175.-		150.-	175.-	158.-	173.-	138.-
Ford Kuga	ab 500.-	215/65 R16	200.-		215.-		230.-		

Alle Reifen inkl. Reifendrucksensoren
*ohne Reifendrucksensoren

**Bei Bestellungen bis 31. Oktober 2021
10% Rabatt auf alle Reifen**

Termin Reifenwechsel jetzt online buchen!

So einfach kommen Sie zu einem Termin für Ihren Reifenwechsel:
Einfach mit der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs einloggen und
Wunschtermin anklicken. www.rad-termin.ch/settelen



50 Jahre

Settelen
TOYOTA



Drei Modelle zum Jubiläumspreis

Zum 50-jährigen Jubiläum von Settelen und Toyota bieten wir den RAV4, den Yaris Hybrid und den Corolla im sportlichen Renndesign und zu Spezialpreisen an. Jetzt anrufen und Beratungstermin vereinbaren: 061 307 38 38 oder 40.



TOYOTA GARANTIE

JETZT AUF ALLEN FAHRZEUGEN.

WEITERE INFOS AUF UNSERER WEBSITE

www.settelen.ch/de/neuwagen/toyota-showroom



Eine aussergewöhnliche Hochhausanierung

Ein Sanierungsprojekt, das auch die Mieterschaft glücklich macht: Am Hochbergerplatz in Basel ist das Realität. Während des Umbaus dürfen die Mieterinnen und Mieter im Hotel wohnen und nachher wieder einziehen, während Settelen sich um das Zügeln und Einlagern der Möbel kümmert. Dies alles auf Kosten der grosszügigen Hauseigentümerin.

Der Fall warf hohe Wellen: Von der Basler Zeitung bis zum Blick berichteten die Medien über die aussergewöhnliche Hochhausanierung am Hochbergerplatz 1 in Basel. Denn anstatt wie sonst üblich Massenkündigungen auszusprechen, machte die Besitzerin der Immobilie, die Wohnbau-Genossenschaft Nordwest, ein grosszügiges Angebot: Alle Mieterinnen und Mieter, die nach dem Umbau im Haus wohnen wollen, dürfen vorübergehend kostenlos ins Hotel ziehen und müssen keine Miete bezahlen. Auch die verschiedenen Umzüge und die Lagerung der Möbel sind für sie gratis. Knapp 40 der total 55 Mietparteien machten vom Angebot Gebrauch.

Den Auftrag für Umzug und Lagerung vergab die Wohnbau-Genossenschaft Nordwest an Settelen. Marius Deutsch, stellvertretender Leiter Bewirtschaftung: «Ausschlaggebend war für uns die Leistungsfähigkeit von Settelen. Wir hatten das volle Vertrauen, dass der ambitionierte Zeitplan eingehalten wird.» Weitere wichtige Zuschlagskriterien waren die Wirtschaftlichkeit des Angebots und positive Erfahrungen mit Settelen in einem früheren Projekt.

Clever organisiert

Der Zeitplan verlangte, dass innerhalb von zwei Wochen der ganze Umzug abgeschlossen sein sollte. «Wir bewältigten vier Wohnungsumzüge pro Tag, was etwas Koordination erforderte», erzählt Georg Steiger, Leiter Umzüge Schweiz bei Settelen. Für den Transport des Zügelgutes aus dem 11-stöckigen Hochhaus standen die beiden Personenlifte zur Verfügung, ergänzt durch den Fassadenlift von Settelen, der bis in die 10. Etage reicht.

Zudem verlangte auch der Transport etwas mehr Organisation als üblich. Steiger: «Wir mussten einerseits das Gepäck, das die Mieterinnen und Mieter für die kommenden fünf Monate brauchten, ins Hotel bringen und andererseits das Mobiliar bei uns an der Türkheimerstrasse einlagern.» Dazu befüllte das Umzugsteam rund 110 spezielle Container aus Holz, die je ein Volumen 8000 Litern fassen. Insgesamt ergäbe das einen Konvoi von 25 Lastwagen durchschnittlicher Grösse.



Rückweg mit Hindernissen

«Alles hat wie am Schnürchen geklappt, wir brauchten nicht einmal die beiden Samstage, die wir als Reserve eingeplant hatten», freut sich Steiger. Es lag sogar noch drin, einige der älteren Personen beim Einpacken zu unterstützen. Steiger: «Besonders gefallen haben mir die frohen und dankbaren Gesichter der Hausbewohner.» Auch Marius Deutsch ist voller Lob: «Es gab keine Schäden, wir hatten nur positive Rückmeldungen von Bewohnerseite.»

Nun hofft Georg Steiger, dass der Umzug zurück ebenso reibungslos klappt. Auf das Zügel-Team wartet da allerdings eine neue Herausforderung. Am voraussichtlichen Termin im November wird womöglich das Aussengerüst noch stehen. «Wir wissen also nicht, ob wir den Fassadenlift benutzen können», erklärt Steiger. Doch er ist zuversichtlich, dass er und seine Leute auch das schaffen werden.



In 110 dieser speziellen Holzcontainer lagert Settelen das Mobiliar der rund 40 Wohnungen ein, bis die Mieter wieder ins Hochhaus einziehen können



Das Umzugsteam von Settelen half einigen älteren Personen beim Einpacken. Am Ende gabs überall nur zufriedene Gesichter.



Zufrieden?



«Alles lief sehr unkompliziert. Sogar Sonderwünsche und Planänderungen unsererseits waren kein Problem. Wir sind äusserst zufrieden.»

Marius Deutsch,
Wohnbau-Genossenschaft
Nordwest



«E suuberi Sach»: Noch mehr Elektrofahrzeuge zum Mieten

Wirtschaftlich und umweltschonend unterwegs sein – das geht auch mit Mietfahrzeugen. Vom Kleinauto bis zum Kastenwagen bieten wir Elektro- und Hybridfahrzeuge an, die Sie nach Ihren Bedürfnissen mieten können. Laufend bauen wir unsere Umwelt-Flotte aus – auf dieser Seite stellen wir die Neuzugänge vor.

Renault Zoe

Perfekt für den Stadtverkehr, den kleinen Einkauf und zum Pendeln. Elektroantrieb ohne CO₂-Ausstoss im Betrieb, Reichweite ca. 385 km.

* Ab 1 Monat Mietdauer, inkl. 3000 km

Ab CHF 30.–/Tag*
(inkl. MwSt.)



Jetzt profitieren



Noch nie ein Fahrzeug mit Elektro- oder Hybrid-Antrieb gefahren?

Lassen Sie sich von dem geräuscharmen und schadstofffreien Fahrspass überraschen! Unser Personal gibt Ihnen gern eine Einführung in die Fahrzeugbedienung.

Toyota Proace Electric

Top für den täglichen Gebrauch als wendiges Geschäftsfahrzeug mit 1000 kg Nutzlast und 6 m³ Volumen. Elektroantrieb ohne CO₂-Ausstoss im Betrieb, Reichweite ca. 230 km.

Ab CHF 77.–/Tag
(inkl. MwSt.)



le GARAGE



Reparatur: Mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert Ihnen, dass Ihr Auto kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut wird. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote, z. B. die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle. Extra bei Sattelen: In unserem Reifenhotel lagern wir Ihre Winter- bzw. Sommerräder.

**1 Woche für
nur CHF 292.-**

**weeklyrent –
mieten zum
Sparpreis**

- Toyota Aygo
- Eine Woche
- Unbegrenzte Kilometerzahl
- Vollkasko-Versicherung
- Gratis-Tankfüllung

Reservieren Sie sich den kompakten Cityflitzer telefonisch unter
Tel. 061 307 38 55/53



**Das Weihnachtsgeschenk:
Pro-Innerstadt-Bons von Settelen**

Weihnachtseinkauf ohne Stress bei der Parkplatzsuche: Bei Settelen können Sie die beliebten und praktischen Geschenkbons von Pro Innerstadt bequem beziehen. Einfach bei der Autovermietung vorfahren und Bons kaufen – leichter geht's nicht! Selbstverständlich können Sie die Bons auch als Zahlungsmittel für unsere Dienstleistungen benutzen.



Impressum

Herausgeber

Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Tel. 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
info@settelen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Jacqueline Albrecht
Casey Jauslin

Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil
Texte (wo nicht anders vermerkt):
Markus Ahmadi
markus@ahmadi.ch

Fotos

Christian Jaeggi
Settelen AG
Wohnbau-Genossenschaft Nordwest
C. Kessler

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

27 060 Expl.

Neuwagen / Occasionen

Das aktuelle Angebot an Neuwagen und Vorführwagen finden Sie auf **www.settelen.ch** oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.



SONDERANGEBOT



Toyota Yaris Cross 1.5 VVT-i HSD Elegant AWD-i
92 PS, Km-Stand: 10
SONDERANGEBOT: CHF 40 140.- (inkl. MwSt.)



Mir fahre alli mit
Settelen
 und chömme
 sicher ans Zyy!



Gratis-Bus für Jugendliche

Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung*. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf:

www.settelen.ch

* CHF 35.-/Tag = Selbstbehalt CHF 300.-
 CHF 50.-/Tag = Selbstbehalt CHF 0.-

SETTELEN
SPONSERT
SETTELEN



«Kids Volley»: Förderung für die Jüngsten

Nachwuchstalente fördern – das ist das Prinzip, an dem sich das Sponsoring von Settelen orientiert. Denn aller Anfang ist schwer, und ein guter Start deshalb umso wichtiger. Das jüngste Engagement von Settelen kommt den

unter 11-Jährigen beim Volleyballverein Sm'Aesch Pfeffingen zugute, dem «Kids Volley». Wahr, wenn auch noch nicht restlos bewiesen: Settelen-T-Shirts bringen Glück!

P.P.
 4009 Basel

Post CH AG

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname/Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel
 Oder Angaben per Mail an: info@settelen.ch
 Bitte beim E-Mail Kundennummer angeben. Es wird keine Bestätigung versendet.